

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – eine Ergänzung zum BEM von Beschäftigten mit psychischen Störungen?

CDMP-Erfahrungsaustausch 18./19.09. in Berlin

Ina Riechert

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen -eine Ergänzung für das BEM bei psychischen Störungen ?



Malt-Harms Fachdienst für berufliche Integration

pme familienservice GmbH

Ipeco-Institut für Personalentwicklung, Beratung und Bildung

G&S Gesundheit und Sicherheit für Betriebe GmbH

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Frau Aust



- Frau Mager



Betriebliches Eingliederungsmanagement

Für den Einzelnen eine Lösung finden

- Was können die Gesetze zur Pflegezeit und Familienpflegezeit bieten?
- Gespräch mit der Führungskraft
- Versetzung
- Welche Veränderung der Arbeitsaufgabe könnte helfen: Menge, Zuschnitt, Aufgabenschwerpunkt
- Betriebliche und eigene Ansprüche prüfen und abwägen
- Ggfs. Arbeitsweise dem höheren Durchlauf anpassen
- Allgemein:
- Arbeitsaufgabe beeinflussen: Menge Aufgabe.
- Veränderung der Arbeitszeit der
- Veränderungen am Arbeitsplatz einleiten
- STWE
- Gespräch mit der FK
- Persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Arbeitsverhalten
- Zu „ es ist wie es ist“ eine neue Haltung finden
- Empfehlungen zu Behandlung, Beratung, med.-Reha ,LTA

Betriebliches Eingliederungsmanagement

- In einem kreativen Suchprozess eine Lösung für den Einzelfall finden



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Arbeitsschutzgesetz

- Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ist eine Maßnahme des Arbeitsschutzes
- Arbeitsschutzgesetz § 1: Dieses Gesetz dient dazu, Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit durch Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu sichern und zu verbessern
- § 5 Arbeitsschutzgesetz seit 2015 auch psychische Gefährdungen

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Das Ziel des Arbeitsschutzes - Prävention

- Sie gilt im Rahmen des Arbeitsschutzes für alle und ist präventiv



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Worum geht es ?

Aspekte die in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt werden müssen:

- Arbeitsaufgabe
- Arbeitsorganisation
- Arbeitsumgebung
- Soziale Beziehungen

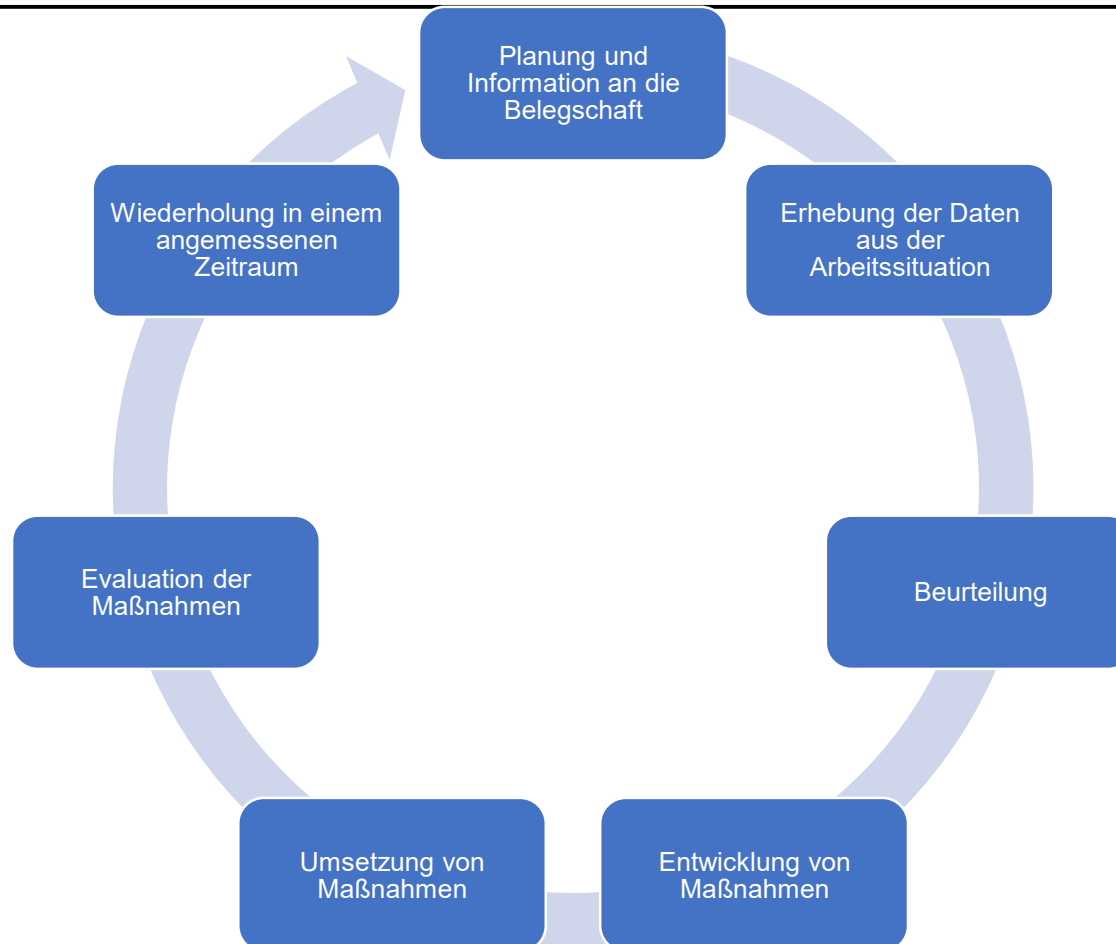
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Was können Gefährdungen sein?

- Über-Unterforderung, Arbeitsverdichtung, emotionale Belastungen, zu viel Verantwortung, fehlender Handlungsspielraum
- Hohe Arbeitsintensität, Fehlende Kommunikation, EDV, Arbeitszeit, Unterbrechungen, unklare Kompetenzen und Abläufe
- Räume ungepflegt, Arbeitsmittel veraltet/nicht brauchbar. kein Sonnenschutz, unergonomische Ausstattung,
- Miese Stimmung, wenig Unterstützung, fehlende Wertschätzung, Ungerechtigkeit, destruktiver Führungsstil

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Der Prozess



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Fragebogen Prüfliste der BG Bahn

1.	ARBEITSTÄTIGKEIT	eher ja	eher nein
1.1	Wird die auszuführende Arbeit von Ihnen selbst vorbereitet, organisiert und geprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Ist Ihre Tätigkeit abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Haben Sie die Möglichkeit, eine wechselnde Körperhaltung einzunehmen und/oder ausreichende Bewegung am Arbeitsplatz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Erhalten Sie ausreichende Informationen zum eigenen Arbeitsbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Entspricht Ihre Qualifikation den Anforderungen, die durch die Tätigkeit gestellt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Ist die Aufgabe/Tätigkeit frei von erhöhter Verletzungs- und Erkrankungsgefahr?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Ist die Aufgabe/Tätigkeit frei von ungünstigen Arbeitsumgebungsbedingungen (z.B. Lärm, Klima, Gerüche)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8	Ist Ihre Aufgabe/Tätigkeit frei von erhöhten emotionalen Anforderungen (z.B. im Publikumsverkehr)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9	Haben Sie Einfluss auf die Zeiteinteilung Ihrer Arbeit (z.B. Lage der Pausen, Arbeitstempo, Termine)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10	Haben Sie Einfluss auf die Vorgehensweise bei Ihrer Arbeit (z.B. Wahl der Arbeitsmittel/-methoden)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11	Erhalten Sie ausreichend Informationen zur Entwicklung der Dienststelle/des Betriebes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Prüfliste

2.	ARBEITSORGANISATION	eher ja	eher nein
2.1	Ist ein kontinuierliches Arbeiten ohne häufige Störungen möglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Können Sie überwiegend ohne Zeit- und Termindruck arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Erhalten Sie ausreichende Rückmeldung (Anerkennung, Kritik, Beurteilung) über Ihre eigenen Leistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Gibt es für Sie klare Entscheidungsstrukturen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Sind angeordnete Überstunden die Ausnahme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Wird Ihnen im Falle von Überstunden zeitnah Freizeitausgleich gewährt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	SOZIALES	eher ja	eher nein
3.1	Bietet Ihre Tätigkeit die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Kolleginnen/ Kollegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Besteht ein positives soziales Klima?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Copsoq

B.1: Die folgenden Fragen betreffen die Anforderungen bei Ihrer Arbeit.

	immer	oft	manch-mal	selten	nie / fast nie
1. Müssen Sie sehr schnell arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Arbeiten Sie den ganzen Tag mit hohem Tempo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wie oft kommt es vor, dass Sie nicht genügend Zeit haben, alle Ihre Aufgaben zu erledigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kommen Sie mit Ihrer Arbeit in Rückstand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Müssen Sie Überstunden machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gehört es zu Ihrer Arbeit, sich mit den persönlichen Problemen anderer Menschen zu beschäftigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B.1: Anforderungen bei der Arbeit (Teil 2).

	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	zum Teil	in geringem Maß	in sehr geringem Maß
7. Müssen Sie sehr schnell arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Arbeiten Sie den ganzen Tag mit hohem Tempo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wie oft kommt es vor, dass Sie nicht genügend Zeit haben, alle Ihre Aufgaben zu erledigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Copsoq

- B.6: Nun einige Fragen zu Regelungen und Abläufen bei Ihrer Arbeit.

	in sehr hohem Maß	in hohem Maß	zum Teil	in geringem Maß	in sehr geringem Maß
1. Werden Sie rechtzeitig im Voraus über Veränderungen an Ihrem Arbeitsplatz informiert, z.B. über wichtige Entscheidungen, Veränderungen oder Pläne für die Zukunft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Erhalten Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um Ihre Arbeit gut zu erledigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Gibt es klare Ziele für Ihre Arbeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wissen Sie genau, welche Dinge in Ihren Verantwortungsbereich fallen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wissen Sie genau, was von Ihnen bei der Arbeit erwartet wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Werden bei Ihrer Arbeit widersprüchliche Anforderungen gestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Müssen Sie manchmal Dinge tun, die eigentlich auf andere Weise getan werden sollten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Müssen Sie manchmal Dinge tun, die Ihnen unnötig erscheinen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

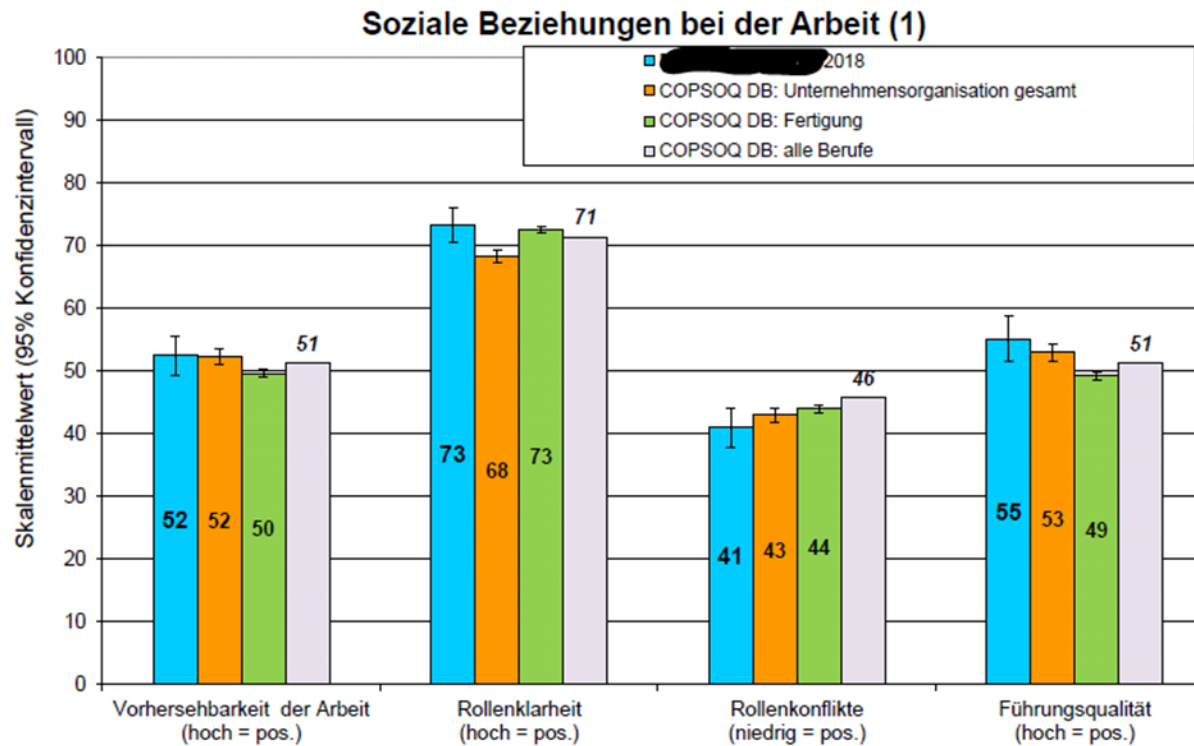
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Ergebnisdarstellung Prüfliste



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Ergebnisdarstellung Copsoq



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Teamrunden und Arbeitssituationsanalyse

Problem	Lösung Team	Lösung abgestimmt mit GL	Verantwortlich	Termin
Unrealistische Planung hinsichtlich AZ, Dauer für Arbeiten, Verfügbarkeit der MA	Abprache zwischen den Meistern, Ablaufplanung + Erfahrungswerte sammeln + umsetzen + begleitende Betreuung der Arbeiten	Informationen in beide Richtungen Unterstützung bei Problemen Kontakt mit den MA in der Werkstatt und rumgehen + nachfragen	Meister/MA	Sofort prüfen spätestens in drei Monaten
WoMos	Genauere Absprachen bei Auftragsannahme Schulungen -Technik -Aufbau	Arbeitsgrundsätze vermitteln + einhalten Lösungen suchen statt Streit + Rechthaben	Meister/MA	sofort
Drei Aufträge gleichzeitig, die sich beißen o. ausschließen	Auftrag sichern + Lieferzeiten klären, Kontakt herstellen. Ablaufplanung, Absprachen	Zugänge zu Daten/ Infos Mehr Zeit für die Arbeitsvorbereitung bei neuen + unbekanntem Fahrzeugen	Meister/MA	sofort

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Die Klassiker

- Arbeitsverdichtung
- Störungen und Unterbrechungen
- Probleme mit der Technik (IT und Telefonie)
- Emotionale Belastungen
- Verbesserungswürdige Kommunikation und Transparenz
- Unklarheit bei den Arbeitsabläufen
- Zuwenig Information zur Lage des Betriebes
- Fehlender Respekt und Wertschätzung

Gefährdungsbeurteilung – eine Ergänzung zum BEM ?

JA- sie ermöglicht Lösungen , die über den Einzelfall hinausgehen

JA- sie kann den Einzelfall entlasten

Ja – sie ist auch nützlich für die Stufenweise Wiedereingliederung

Ja – sie ist hilfreich bei Anträgen (med. Reha, LTA)

JA- es können Lösungen zur Minderung der psychischen Belastung für alle gefunden werden

Ja- sie unterstützt die Suche nach einer Lösung für den Beschäftigte im BEM-Prozess

JA- und sie sollte mit den passenden Maßnahmen die Anzahl der BEM Verfahren aufgrund psychischer Fehlbelastungen verringern

Gefährdungsbeurteilung - Eine Ergänzung zum BEM !

Was können Fallmanager tun?

In jedem BEM-Verfahren nach der
Gefährdungsbeurteilung für den jeweiligen
Arbeitsplatz fragen

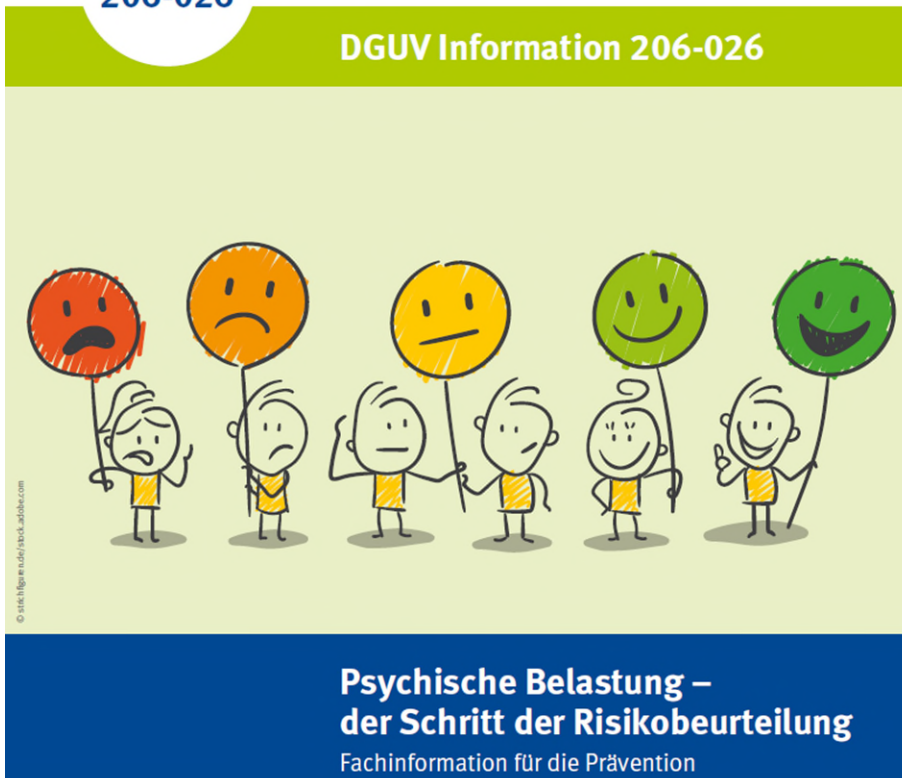
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Informationen der DGUV



206-026

DGUV Information 206-026



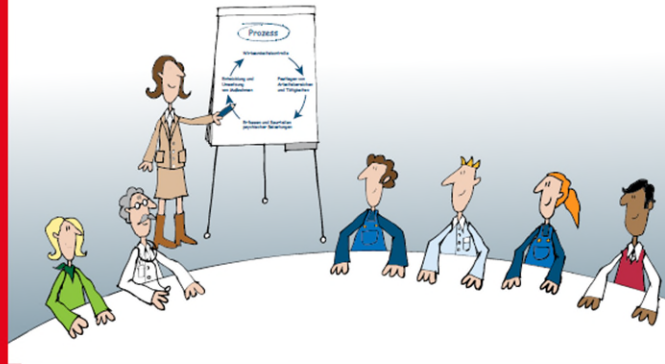
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Information GDA

Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie
Arbeitsprogramm Psyche

Arbeitsschutz in der Praxis

Berücksichtigung psychischer Belastung
in der Gefährdungsbeurteilung
Empfehlungen zur Umsetzung in der
betrieblichen Praxis



Wer noch mehr wissen möchte :

Seminare bei VdiMa



Zertifizierte VDiMa-Fortbildungsveranstaltung
(mit 14 Stunden für die CDMP-Weiterbildung
anerkannt)

Wenn es im BEM klemmt

3. Erfurter BEM-Dialog 2024
05.02. – 07.02.2024



Jetzt ist Zeit für Fragen